

## **Erfahrungsbericht – Ljubljana – WiSe 23 / 24**

Ljubljana ist nicht das erste Ziel, an das die meisten Studenten bei einem Auslandssemester denken. Doch das zeigt nur, wie sehr die Stadt unterschätzt wird. Denn meine Erfahrungen dort hätten nicht besser sein können. Ljubljana und Slowenien sind sehr vielseitig und haben einiges zu bieten. In den folgenden Abschnitten möchte ich meine Erfahrungen mit der Stadt, der Universität und den Menschen, die ich dort kennengelernt habe, näher erläutern.

### Die Stadt Ljubljana

Ljubljana hat eine Fläche von 164 km<sup>2</sup> und rund 280.000 Einwohner. Die Stadt liegt im Herzen Sloweniens, wodurch man innerhalb von zwei Stunden sowohl in den Alpen als auch am Mittelmeer sein kann. Ljubljana ist eine wunderschöne Stadt und liegt malerisch am Fluss Ljubljanica. Auf einem Hügel in der Mitte der Stadt befindet sich eine Burg. Egal in welche Richtung man von dort aus schaut, sieht man Berge. Auch den Sonnenuntergang kann man dort gut beobachten. Außerdem legt die Stadt viel Wert auf Nachhaltigkeit und hat im Jahr 2016 die Auszeichnung Grüne Hauptstadt Europas erhalten. Dank ihrer überschaubaren Größe ist Ljubljana ziemlich übersichtlich. Man findet sich schnell zurecht und die meisten Sehenswürdigkeiten sind bequem zu Fuß erreichbar.

### Studium und Universität

Die Universität von Ljubljana gehört zu den besten Universitäten der Welt und die Organisation hat gut funktioniert. Ich habe an der Fakultät für Erziehungswissenschaften studiert. Diese befindet sich am Campus etwas außerhalb des Stadtzentrums und lässt sie sich gut mit dem Bus innerhalb von 30 Minuten erreichen. Auch das Kursangebot meiner Fakultät hat mir sehr gefallen. Zu meinen Kursen zählten Psychologie, Physik und Astronomie, die sehr interessant waren. In meinem Studium in Würzburg hätte ich diese Themen wahrscheinlich nicht so ausführlich behandeln können. Außerdem besuchte ich zwei Kurse an anderen Fakultäten und so lernte ich etwas über die Europäische Union sowie die Geographie Sloweniens.

### Sprache

In der Universität waren alle meine Kurse auf Englisch. Vor meiner Ankunft in Slowenien habe ich mir einige Gedanken darüber gemacht. Doch bereits nach dem ersten Tag wurde mir klar, dass mein Englisch vollkommen ausreichend ist und sich sogar als besser herausstellte, als ich es erwartet hatte. Da keiner von meinen Kommilitonen Muttersprachler war, war es völlig normal, Fehler zu machen. Darüber hinaus waren die Englischkenntnisse der Slowenen ziemlich gut, was es mir erleichterte, mich beim Einkaufen oder im Bus problemlos zu verständigen.

### Wohnen

Meine WG habe ich über Facebook gefunden und das war ein echter Glückstreffer. Wir waren sieben Mädchen, die fast alle aus unterschiedlichen Ländern kamen und hatten ein ganzes Haus in der Nähe der Innenstadt für uns. Die Lage war also ziemlich perfekt. Nur zur Uni hab ich mit dem Bus fast 45 Minuten gebraucht. Alles andere konnte ich problemlos zu Fuß erreichen. Das Beste an meiner Unterkunft waren aber meine Mitbewohnerinnen, die in dieser Zeit zu meinen besten Freundinnen geworden sind. Ich habe unheimlich viel von ihnen über ihre Herkunftsländer gelernt und wir haben viel gemeinsam unternommen. Bei der Wohnungssuche in Ljubljana sollte man allerdings besonders auf Facebook auf Betrüger achten. Aus diesem Grund eignen sich Plattformen wie HousingAnywhere besser, um eine Unterkunft zu finden. Außerdem ist es üblich sich in Slowenien ein Zimmer zu teilen. Das klingt zwar erst einmal abschreckend, bietet aber auch die Möglichkeit unvergessliche Freundschaften zu schließen.

### Freizeit

Wie bereits angesprochen hat Ljubljana eine perfekte Lage um Ausflüge ans Meer oder in die Berge zum Wandern oder Skifahren zu machen. Von den Alpen im Norden bis zur Adriaküste im Süden gibt es viele schöne Orte zu entdecken, deren Vielfalt sehr beeindruckend ist. Die Landschaft Sloweniens hat also wirklich viel zu bieten und die meisten Ziele kann man mit dem Bus oder Zug erreichen. Auch die Tropfsteinhöhlen in Slowenien gehören zu den schönsten der Welt und sind definitiv einen Besuch wert. Einen weiteren wichtigen Teil der Freizeitgestaltung spielt das Boni-System für Studenten. Da Ljubljana keine Mensa hat, können Studenten vergünstigt in viele Restaurants essen gehen. Das hat nicht nur einen preislichen Vorteil, sondern auch einen hohen sozialen Wert, wenn man sich zum gemeinsamen Essen mit seinen Kommilitonen verabredet. Ein weiterer wichtiger Bestandteil meines Auslandssemesters waren die ESN Veranstaltungen. Dazu zählten zum Beispiel Tagesausflüge ans Meer oder nach Bled, Wanderungen, Weinproben, Brauereibesuche oder Kneipentouren. Diese waren vor allem zu Beginn perfekt um Leute kennenzulernen. Es wurde super viel angeboten und es war für jeden was dabei. Da Slowenien nicht so groß ist, konnte man auch leicht Wochenendausflüge nach Italien, Kroatien, Österreich oder Ungarn machen. Das haben die meisten Erasmus Studenten auch ausgenutzt und wir haben viele Trips gemacht. Im Wintersemester in Ljubljana zu sein, bot mir zudem die Gelegenheit, den Weihnachtsmarkt sowie die ungewöhnliche Weihnachtsbeleuchtung anzuschauen. In den Straßen der gesamten Innenstadt waren Figuren aufgehängt und Gebäude kunstvoll beleuchtet. Ein weiterer bedeutender Bestandteil des Studentenlebens in Ljubljana ist das autonome Künstlerviertel Metelkova. Dort findet man zahlreiche Clubs, Bars und Graffiti-Kunstwerke. Auch wenn Ljubljana keine riesige Stadt ist, konnte man also sehr viel unternehmen. Egal ob Bouldern, Museumsbesuche, Bierpongturniere oder Kaffee trinken – langweilig wurde einem auf jeden Fall nicht.

Der wichtigste Teil meines Auslandssemesters waren aber die Menschen, die ich dort kennengelernt habe. Dazu haben vor allem meine Mitbewohnerinnen gehört, aber auch andere Freunde, die ich über die Uni oder ESN Veranstaltungen kennengelernt habe. Ohne sie wäre meine Zeit in Ljubljana sicher nur halb so schön gewesen. Besonders spannend war es sich mit Leuten aus anderen Ländern auszutauschen. Dadurch habe ich wirklich sehr viel neues über Europa und unsere Welt gelernt!

### Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass mein Auslandssemester in Ljubljana eine unvergleichliche Erfahrung war, die ich jedem empfehlen kann. Ich habe sehr viel dazu gelernt und meinen Horizont erweitert. Es war spannend sich mit anderen Kulturen und Ansichten zu beschäftigen. Ich bin aus meiner Komfortzone herausgekommen und über mich hinaus gewachsen. Die Menschen, die ich dort kennengelernt hab, sind mir sehr ans Herz gewachsen und die Freundschaften halten hoffentlich ein Leben lang.